



BürgerListe Altach + Die Grünen



10. Rundbrief vom 16. Dezember 2015

Es ist vorbei, aber nicht erledigt!

Liebe an der Gemeindepolitik Interessierte,

es freut mich, euch den ersten von mir verfassten Rundbrief zusenden zu dürfen, der gleichzeitig der Letzte für heuer sein wird.

Nach der gestrigen Finanzausschuss-, Gemeindevertretungs- und Gemeindevorstandssitzung – alle an einem Abend (!) – ist das politische Jahr 2015 vorbei. Leider sind die Aufgaben nicht erledigt, denn wir haben kein Gemeindebudget für 2016!

Selbst die längst gedienten Mandatare können sich nicht daran erinnern, dass es das schon einmal gegeben hätte. Die Finanzsituation unserer Gemeinde hat sich dramatisch verschärft und deshalb konnte – trotz sechs Finanzausschusssitzungen und zig Sitzungen der einzelnen Ausschüsse – kein Gemeindebudget, ohne erhebliche Nettoneuverschuldung, erstellt werden.

Wir von der BürgerListe Altach + Die Grünen haben seit langer Zeit auf die drohende Finanzmisere hingewiesen, denn sie war absehbar. Wir haben mehrfach die Zusammenarbeit in einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe zur Budgetsanierung angeboten, jedoch wurden wir nicht gehört und unser Angebot nie angenommen.

Jetzt haben wir die Misere. Ein Grund dafür ist sicherlich in den massiv gewachsenen Belastungen im Sozial- und Gesundheitsbereich und bei gleichzeitig geringeren Transferzahlungen von Land und Bund zu finden. Es ist aber auch so, dass wir einfach über unsere Verhältnisse gelebt haben. Die Gemeinde hat für Projekte Geld ausgegeben, welches jetzt schmerzlich fehlt. Davon haben wir gewarnt und uns auch dagegen ausgesprochen, wie beispielsweise beim heurigen Ausbau der Cashpoint-Arena.

Der Finanzausschuss, der Gemeindevorstand, die Ausschussobleute und die Bereichsleiter budgetrelevanter Abteilungen werden sich ab Jänner 2016 wieder

zusammensetzen, um alle Varianten und Möglichkeiten sowohl ausgaben- als auch einnahmenseitig zu diskutieren. Wir erwarten uns, dass dies ohne parteipolitische Hintergedanken und Tabus geschieht. Auch unpopuläre Maßnahmen und heilige Kühe müssen dabei angesprochen werden dürfen. Dabei meinen wir nicht, dass man die Feuerwehr auflöst und das Stadion verkauft, sondern es geht darum über den „Die nächste Wahl kommt bestimmt“-Tellerrand hinauszublicken.

Dass wir uns bei der anschließenden Abstimmung gegen die bereits 2014 budgetierte Darlehensaufnahme für die Finanzierung des Stadionausbaues ausgesprochen haben, liegt auf der Hand.

Dem Antrag auf Ausnahmen beim Bebauungsplan für ein neu geplantes Bauprojekt in der Möselestraße konnten wir ebenfalls nicht zustimmen. Im Mai dieses Jahres wurde in der Gemeindevertretung unser Antrag, die dringende Evaluierung und Anpassung des Bebauungsplanes in Angriff zu nehmen, einstimmig beschlossen. Passiert ist nichts, wie auch Bürgermeister Gottfried Brändle gestern offen einräumen musste. Wir sind dagegen, dass Ausnahmen zur Regel werden und haben deshalb nochmals dringend gefordert den Bebauungsplan zu überarbeiten.

Im Übrigen bin ich der festen Überzeugung, dass wir nur gemeinsam notwendige positive Impulse und Richtungsentscheidungen für Altach treffen können. In diesem Sinne haben wir auch nochmals bei den abschließenden, traditionellen Festtags- und Neujahrswünschen unsere Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit deponiert. Hoffen wir, dass nicht nur das Christkind Wünsche erfüllt.

Ich wünsche euch allen schöne Feiertage, prächtige Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Bernie Weber, Fraktionsobmann
der BürgerListe Altach + Die Grünen**